

Golf für hohe Wertschöpfung im Tourismus



ZIELGRUPPE GOLFER

687.000 Golfer in D
126.000 Golfer in A
112.000 Golfer in CH

Ca. 925.000 Golfer in DACH

60.600 Golfer in CZ
460.000 Golfer in NL
81.000 Golfer in B

Ca. 14 Mio Golfer in Europa



GOLFER IN DEUTSCHLAND

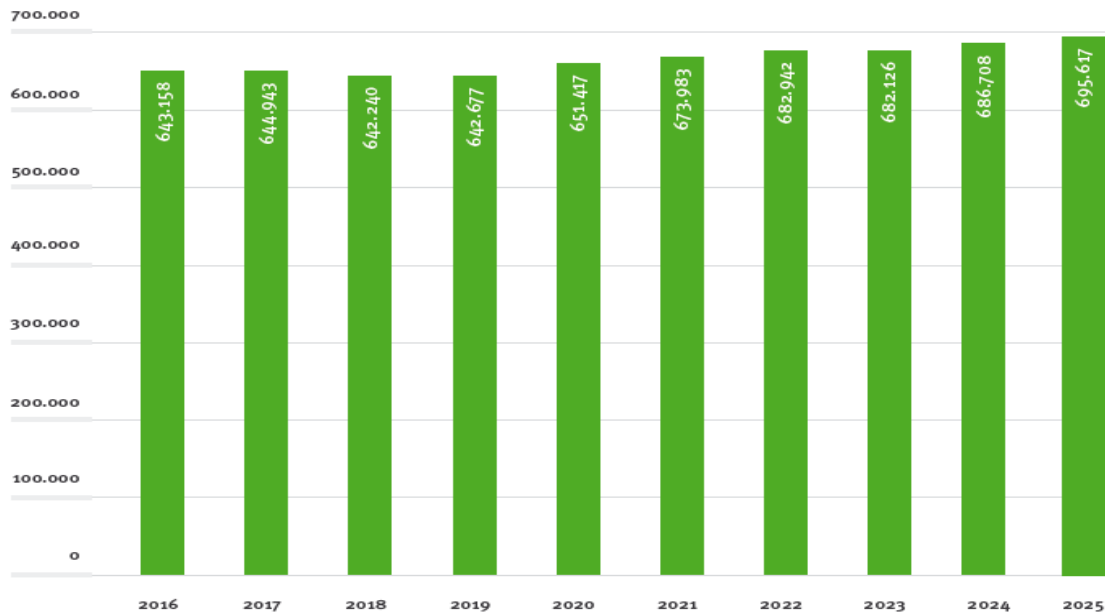
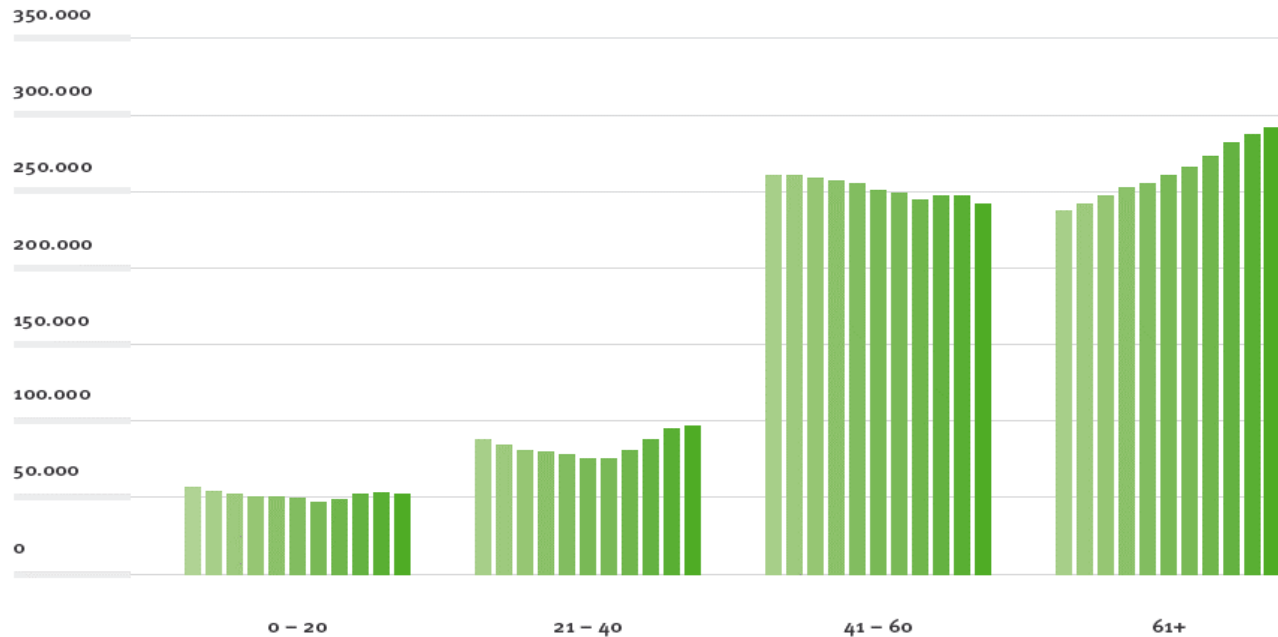


Abb. 3: Entwicklung organisierter Golfspieler. Quelle DGV

VERTEILUNG NACH ALTER



ZIELGRUPPE GOLFER

- Ø Golfer-Haushalts-Nettoeinkommen: € 4.967,-*¹
(Vergl.: Ø Haushalts-Nettoeinkommen: € 3.700,-)
- 85% der Golfer nächtigen in ihrem Golfurlaub in 4- oder 5-Sterne-Hotels
- Für 71% der Bevölkerung ist Golf ein Ausdruck von Exklusivität und Luxus
- **Golfer geben im Urlaub Ø € 300,- täglich aus***²
- Induzierter Umsatz durch Golfurlaub in Österreich: ca. 2 Milliarden € pro Jahr*³

*¹ AWA für „Golf Magazin“ in D 2024

*² Reed Exhibitions und Sports Marketing Survey Inc. 2020

*³ Dr. Ennemoser Studie „Golf“

REISEVERHALTEN DEUTSCHER GOLFER

84% der deutschen Golfer haben in den letzten 12 Monaten Urlaub im Ausland gemacht.

Golfer verreisen im Ø 3- bis 5-mal im Jahr, davon 2-mal länger als 5 Nächte.

Ø Aufenthaltsdauer: 7,4 Tage

Ø 5,2 Golfrunden auf Ø 3,6 Plätzen

Ø € 2.041,- pro Golfer aus D und Reise (IGTM)
(statt € 430,- bei einer „normalen“ Reise lt. Eurostat)

50% kombinieren den Golfurlaub mit einem Familienurlaub und Reisen in kleinen Gruppen von 2 bis 4 Personen. Die Verfügbarkeit von Golf ist zu 99% Hauptmotiv für die Entscheidung für eine Destination.

Österreich ist bei Deutschen Golfern die zweitbeliebteste Auslandsdestination nach Spanien.

GOLFMARKETING ist einfach!

- Golfer interessieren sich für Golf, Golf und Golf
- Suchtgefahr
- Golfer sind „registriert“
- Golfer sind organisiert
- Golfer reisen sehr häufig
- Golfer geben vergleichsweise mehr Geld aus
- Hoher Stellenwert von Empfehlungen
- Golf hat ein exklusives Image



Wahl der Reisedestination – 6 Faktoren

1. **Golfangebot:** Anzahl der Golfplätze, Platzqualität, Reputation der Golfanlagen
2. **Destination & Region:** Landschaft, Klima, Attraktivität und Bekanntheit der Region
3. **Amenities & Infrastruktur:** Hotels, Gastronomie, Transport, Servicequalität
4. **Preis-Leistungs-Verhältnis:** Greenfees, Hotelpreise, Gesamtkosten der Reise
5. **Emotionale Faktoren:** Prestige, Bucket-List-Destinationen, Empfehlungen von Freunden
6. **Gruppendynamik:** Was möchte eine Reisegruppe? Können auch Nicht-Golfer etwas unternehmen?

University of Westminster. © Taylor & Francis 2014. Understanding how sporting characteristics and behaviours influence destination selection: a grounded theory study of golf tourism..

Für Golfregionen in der Praxis:

Nicht nur der Golfplatz verkauft den Urlaub, sondern das Zusammenspiel aus Golf, Unterkunft, Service, Atmosphäre und Planungssicherheit.

Besonders erfolgreich sind Ziele, die unterschiedliche Gruppen ansprechen können, etwa ambitionierte Spieler, Genussgolfer oder gemischte Reisegruppen.

INFRASTRUKTUR GOLF



Golf in Österreich:

159 Golfanlagen

20 Leading Golf Courses
50 Golf in Austria Clubs

Golf in VBG:

6 Golfanlagen

4 x 18-Loch
2 x 9-Loch

Golfclubs und Golfanlagen in Österreich, Stand 1. Januar 2022

	45 L	36 L	27 L	18 L	9 L
Burgenland	1		1	1	1
Kärnten			1	9	2
Niederösterreich		4	3	18	16
Oberösterreich			2	19	7
Salzburg		1	1	9	5
Steiermark			3	14	10
Tirol		1	3	7	9
Vorarlberg				4	2
Wien				2	3
Gesamt	1	6	14	83	55

Tab. 7: Golfplätze nach Spielbahnen und Bundesland in Österreich. Quelle: ÖGV

Beispiel für einen Golfplatz von oben:

Wasserhindernis

Wenn der Ball untergeht, geht's mit 1 Strafschlag weiter

Abschlag/Tee

Oft erhöhte Rasenfläche, auf der der erste Schlag an jedem Loch erfolgt. Es gibt verschiedene Abschläge, die unterschiedlich farblich gekennzeichnet sind. (Bsp.: Gelb: Herren, Rot: Damen,..)

Bunker

Mit Sand gefülltes Hindernis.

Grün/Green

Feinster Rasen auf dem Gelände zum Putten.

Spielbahn/Fairway

Kurzgemähtes Areal zw. Abschlag und Grün, in dem der Ball in der Regel eine gute Spiellage hat.

Rough

Naturbelassene, „raue Fläche“, die nie oder nicht so oft gemäht wird.



Clubhaus oder 19. Loch

In der Regel ist hier das Restaurant, Garderoben, das Sekretariat, sanitäre Einrichtungen und der Pro-Shop (Geschäft für Golfartikel)

Driving Range

Übungsgelände zum Warm-spielen vor der Runde und Trainieren.

Was ist PAR?

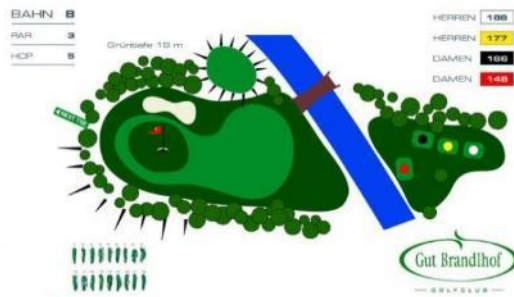
Abkürzung für Professional Average Result.

Par sagt dem Golfer, wie viele Schläge ideal für ein Loch oder eine Runde sind. Für ein Par 3 gelten also 3 Schläge als ideal, für ein Par 4, 4 Schläge, für ein Par 5, 5 Schläge.

Wenn ein Golfer 1 Schlag weniger als Par für eine Spielbahn braucht, freut er sich über ein „**Birdie**“. 2 Schläge unter Par = „**Eagle**“, 3 Schläge unter Par = „**Albatros**“.

1 Schlag über Par an einem Loch bezeichnet man mit „**Bogey**“, bei 2 Schlägen über Par spricht man vom „**Doppel-Bogey**“.

Die Spielbahnen



Beispiel Par 3



Beispiel Par 4



Beispiel Par 5

In der Regel besteht ein 18-Loch-Platz aus vier Par 3, zehn Par 4 und vier Par 5. Die Summe aller 18 Pars ergibt das Par des Platzes (häufig 72).

Der GC Lärchenhof hat zwei Par 3, fünf Par 4 und zwei Par 5.

Was ist ein Handicap?

Auch „Vorgabe“ genannt. Ein **Handicap (HCP)** soll die wahre Spielstärke eines Golfers bestimmen, damit er gleichberechtigt gegen anderen Mitspieler im Wettkampf antreten kann. Es errechnet sich aus allen Schlägen, die ein Spieler auf einer Runde benötigt.

Wer im Schnitt jedes Loch eines Platzes Par spielt, hat **Handicap 0**.

Wer im Schnitt jedes Loch einen Schlag über Par spielt, hat **Handicap 18**.

Wer im Schnitt jedes Loch zwei Schläge über Par spielt, hat **Handicap 36**.

Bei drei Schlägen über Par pro Loch kommt man auf das höchstmögliche **Handicap 54**.

Die **Platzreife** erteilt der Golflehrer dem Neugolfer, der die Grundkenntnisse des Sports beherrschen muss (HCP 46-54). HCP 45 $\geq$ **Turnierreife**.

Welche Infos brauchen golfende Gäste?

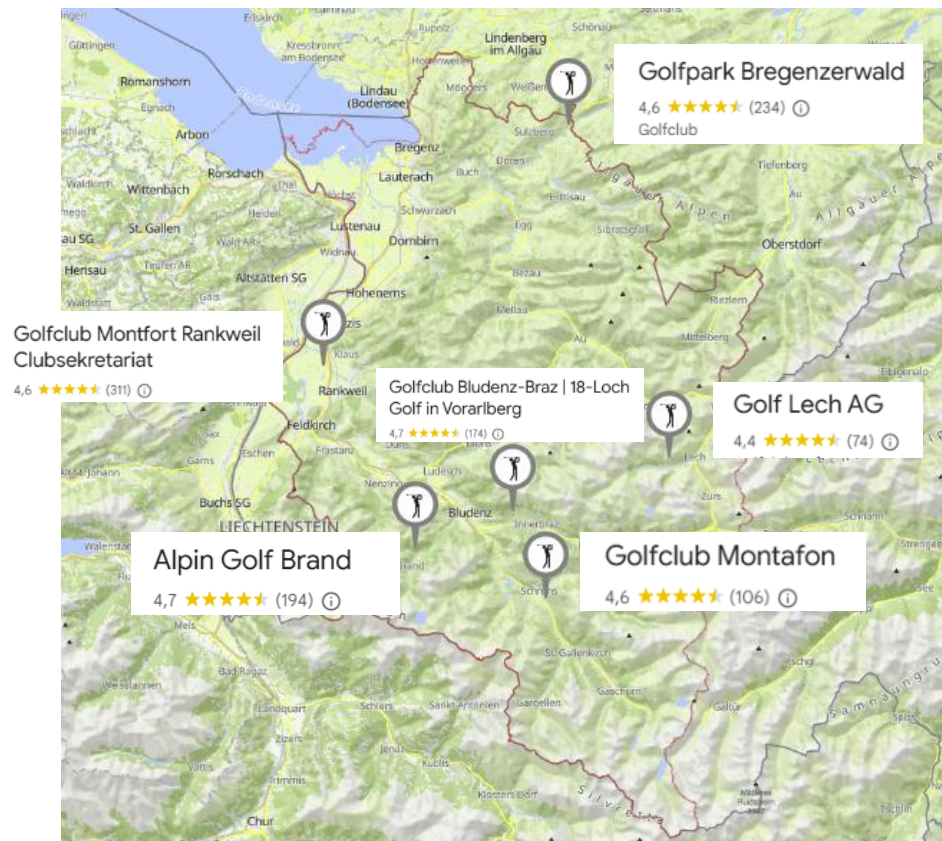


Was brauchen golfende Kunden?

- Welche Golfplätze gibt es in der Region?
- Was kostet das Greenfee?
- Wie komme ich zu einer Startzeit (Tee-Time)?

Welche Golfplätze gibt es in der Region?

www.golfvorarlberg.at; www.golfinfo.at/vorarlberg



Startzeiten reservieren

← → ↻ 🔍 https://www.golf-arlberg.at ☆ 📄 📱

Newsletter | Sitemap | Impressum & Datenschutz ☎ +43 664 30 465 30 | ✉ office@golf-arlberg.at 🌐 DE | EN



HOME GOLFCLUB GOLFPLATZ GOLFSCHULE GREENFEE & MITGLIEDSCHAFT TURNIERE PARTNER



ZEIG MIR DAS GOLFCLUB LECH VIDEO

i Unser Büro ist täglich von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Sie unter +43 664 30 465 30 erreichbar. Wir bitten um Reservierung der Abschlagszeiten und freuen uns auf ihren Anruf!

☁ Wettervorhersage Lech

Greenfee-Preise in Vorarlberg ab 2026*

GC Lech-Arlberg:	18-Loch:	€ 105,-
	9-Loch:	€ 70,-
GC Bludenz-Braz:	18-Loch:	€ 104,-
Alpin Golf Brand:	18-Loch:	€ 98,- (MO-DO)
	18-Loch:	€ 105,- (FR-SO)
GC Montafon:	18-Loch:	€ 70,- (Tagesgreenfee)
	9-Loch:	€ 49,-
Golfpark Montfort Rankweil:	18-Loch:	€ 105,-
GC Bregenzerwald:	18-Loch:	€ 101,50

Golfspielen ausprobieren im Urlaub



Golf erleben – ein Mehrwert für Ihr Hotel..

Viele Gäste suchen im Urlaub nicht nur Erholung, sondern auch neue, leicht zugängliche Erlebnisse. Golf erfüllt genau das:

- draußen in der Natur aktiv sein
- etwas Neues ausprobieren ohne Vorkenntnisse
- ein prägendes Urlaubserlebnis schaffen (inspirierende Rekreation)
- Zeit zu zweit oder mit der Familie sinnvoll gestalten

Gerade im Urlaub ist die Hemmschwelle niedrig – Neugier ersetzt Leistungsdruck.

Warum sich das für Ihr Hotel lohnt

- Zusatzerlebnis mit Umsatzverlängerung:
Schnupper-Kurs > Platzreifekurs > wiederkehrende Aufenthalte
- Zusatz-Service-Angebote für Golfeinsteiger:
 - Shuttles zu den Golfanlagen
 - Massagen
 - Power-Food und Ernährungsberatung
- Höhere Aufenthaltsqualität
 - „zum Golfer werden“ wird als Urlaubshighlight wahrgenommen
 - Gäste lernen Mitstreiter kennen, Freundschaften entstehen
 - emotionale Bindung an den Ort, an dem man Golf entdeckt hat, gleicher Effekt wie beim Skifahren lernen
- Langfristige Bindung z.B. durch Golf-Events und weiterführende Kurse

Entscheidende Punkte

- Golf funktioniert im Urlaub nicht als reines „Sportangebot“, sondern als Erlebnisangebot
- Nicht Technik steht im Vordergrund sondern: draußen sein, ausprobieren, Spaß haben, gemeinsam etwas Neues entdecken

Hotels in Golfnähe haben eine starke, oft unterschätzte Möglichkeit: Sie können aus einem Sport ein emotionales Urlaubserlebnis machen – mit hoher Wirkung auf Zufriedenheit, Differenzierung und Folgebuchungen.

Ziele für die Region..

- Positionierung der Region als Golf-Destination
- Bewusstsein für diese hochwertige Infrastruktur schaffen
- Verlängerung der Aufenthaltsdauer:
 - Platzreifekurs
- Emotionale Bindung durch das „zum Golfer werden“
- Niedrige Einstiegshürde durch Urlaubsmodus

GOLFANGEBOTE gestalten



Wie gestalten Sie Ihre Golfangebote?

Das Produkt:

Das Standard Golfangebot:

- 3-7 Tage Übernachtung im gemütlichen Doppelzimmer
- Gourmet-Halbpension
- 1-5 Greenfees auf den Golfanlagen in der Umgebung

PLUS Zusatzleistungen:

- Golf-Lunchpaket an den Spieltagen
- Shuttle zur Golfanlage
- Startgeschenk
- Startzeitenreservierung
- Zusatzerlebnisse über Golf hinaus

(Golf)-Erlebnisse beschreiben



Z.B.:

- Golfen zwischen Fluss und Berg auf der höchstgelegenen Golfanlage Österreich
- Golfen, wo die Berge den Rahmen setzen
- Golfen zwischen Bergwiesen, klarer Alpenluft und dem Rauschen des Lechs. – Zwischen Gipfeln, Gänsehaut und Naturerlebnis.
- Golfurlaub inmitten einer malerischen Bergerlebniswelt für Sportler, Familien und Genießer

Wie gestalten Sie Ihre Golfangebote?

Beispiel: Sommergolftage auf höchstem Niveau „Golfen über dem Alltag“

4 abwechslungsreiche Sommertage voller Natur, Genuss und alpinem Golfgefühl
Erleben Sie Golf dort, wo die Berge den perfekten Rahmen schaffen: 3 Golfrunden auf der höchstgelegenen Golfanlage Österreichs – eingebettet in die beeindruckende Landschaft des Zugertals.

Freuen Sie sich auf:

- 3 x 9-Loch-Golfgenuss im Golfclub Lech Arlberg – Golfen zwischen Bergwiesen, Gipfelpanorama und klarer Alpenluft
- Hotel-Lunchpakete für die Golfrunde – damit Sie sich ganz auf Ihr Spiel konzentrieren können
- Halbpension Plus mit regionalem Genuss:
 - reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Produkten vom Biobauern
 - Teebuffet, frisches Obst, Säfte etc.
 - leichte Mittagsimbisse und genussvolle Nachmittagsjause
 - vitale Wahlmenüs am Abend mit kulinarischen Höhepunkten

Nach der Runde wartet pure Entspannung:

- 1 Anwendung nach Wahl aus dem Beauty- und Verwöhnprogramm
- Panorama-Hallenbad und beheiztes Freibad mit Wohlfühlgarten
- Vital-Saunawelt mit Dampfbädern und originaler Außen-Holzblocksauna
- Panorama-Relax-Oase zum Abschalten

Als perfekter Begleiter für Ihre Golftage:
ein persönliches Golf-Startgeschenk für einen guten Score

Preis: € XXX,-

Wie gestalten Sie Ihre Golfangebote?

Übertreffen Sie Erwartungen?

Kreieren Sie Wow-Erlebnisse?

Begeisterte Kunden sind die besten Verkäufer, positive Empfehlungen sind der wertvollste Marketingschatz.

Betriebe mit starker Kundenorientierung wachsen 2x so schnell wie der Durchschnitt. Je länger ein Kunde mit einem Unternehmen zufrieden ist, desto rentabler wird er. Kostensenkung im Vertrieb, mehr Zusatzeinkäufe und mehr Preisspielraum.

Was unterscheidet Ihr Produkt von dem des Mitbewerbers?

Der goldene Mittelweg ist nicht immer der richtige. Im Gegenteil, dieser ist am heißesten umkämpft.

Golfservices



Checkliste für Golfhotels

- ✓ Einladung zur Saisonstart-Informationen-Veranstaltung wahrnehmen
- Kenntnis des Personals über Golfwünsche
 - Welche Golfclubs sind in der Umgebung?
 - Welcher Golfclub ist für welchen Spielertyp geeignet?
 - Wieviel kostet ein Greenfee?
 - Wo können Elektrotrolleys geladen werden?
 - Gibt es einen Trockenraum/Lagerraum für Golf-Equipment?
- Vollständige Startzeitenreservierungen mit
 - Vorname, Name des Gastes
 - Handicap
 - Heimatclub
 - Wunschzeit
 - Reservierung für Carts oder Trolleys
- Bei Absage/Terminänderung oder Golfgastes sofortige Bekanntgabe im Golfclub
- Prospekte, Informationsmaterial der Golfanlagen auflegen
- Golf(-Schnupperkurs)-Angebote in Morgenpost

Golfservices im Hotel

Bei der Reservierung:

- Absprache der gewünschten Startzeiten, HCPs und Empfehlung der umliegenden Clubs und deren Besonderheiten
 - Vollständige Startzeitenreservierungen mit
 - Vorname, Name des Gastes
 - Handicap
 - Heimatclub
 - Wunschzeit
 - Reservierung für Carts oder Trolleys
- Frage, ob Cars, Leih-Equipment organisiert werden soll
- Frage nach Wünschen zur Platzbeschaffenheit (flach, sportlich anspruchsvoll, ..)
- Frage, ob ein (Jux)-Turnier gespielt werden soll (wenn im Buchungszeitraum angeboten)

Golfservices im Hotel

Vorfreude ist die schönste Freude –

Forscher sagen:

Menschen mit Urlaubsbuchung sind glücklicher als Menschen ohne geplanten Urlaub

Effekt beginnt ca. 6 Wochen vor Anreise

Vorfreude kann durch aktive, gezielte Information (z.B. per E-Mail, App) stimuliert werden:

- Zusammenfassung gebuchter Leistungen
- Wettervorhersage
- Zusatzverkäufe (Buggy, Tischreservierung, Leih-Equipment* vorbestellen, ...)
- Fotos
- Sonstige wichtige Informationen (z.B. Zufahrt)

*Leih-Equipment

PG Power Golf Leih-Caddies

6 Monate: € 70,-/Monat
Bei Kauf: -70% der Miete



Vertriebsleitung
Rainer Tidigk
Mobil +49 (0) 172 252 65 65
Email R.Tidigk@PG-PowerGolf.de
Web www.pg-powergolf.de



Golfservices im Hotel

Bei der Anreise:

- Hilfe beim Transport des Golfbags
- Info über Caddieraum
- Info, wo der Akku für E-Trolleys aufgeladen werden kann
- Info über Trockenraum, falls Gäste und Golfbags nass werden könnten
- Frage, wie die Entscheidung für Ihren Betrieb gefallen ist (Buchungsquelle)
- Absprache der gewünschten Startzeiten, Cars, E-Trolleys
- Frage (Vordruck) nach der Art des Lunchpakets
- Hinweis auf eine Golfer-Info-Ecke, Golferstammtisch oder weitere Golf-Leistungen des Hotels
- Angebot zu einer Golfrunde mit dem Chef des Hauses, Nutzung des Golf-Caddies oder des Pros des Hauses

Golfservices im Hotel

Vor der ersten Golfrunde:

- Überreichen des Golf Vouchers (personalisiert)
- Überreichen des Golf-Prospekts der Golfanlage
- Überreichung der Anreiseinformationen
- Überreichung des Lunchpakets im Logo-Sackerl
- ev. Überreichung eines „Golf-Startgeschenks“ (Bsp. Tees, Bleistift)

Vor jeder Golfrunde:

- Vorab klären, wo Turniere gespielt werden > Empfehlungen
- Bei schlechtem Wetter klären, ob Cars erlaubt sind
- Überreichung des Lunchpakets im Logo-Sackerl, wenn gewünscht

Golfservices im Hotel

Nach jeder Golfrunde:

- Fragen, wie die Runde war - ob der Bleistift oder Logoball genutzt hat
- Fragen, ob der Platz gefallen hat > Empfehlung für weitere Runden
- Bei nassem Wetter fragen, ob Kleidung/Golfbags getrocknet werden sollen,
- Über Sauna-Öffnungszeiten informieren
- Entspannungsmassage anbieten

Bei der Abreise:

- Auf die Golfanlagen hinweisen, die der Gast noch nicht gespielt hat
- Golf-Flyer für Freunde mitgeben
- Bitte um Weiterempfehlung und eruieren, ob Infos per Mail gewünscht
- Frage nach dem Heimatclub des Gastes
- Besteht die Möglichkeit dort Prospekte aufzulegen, ein Turnier zu sponsern

Golfservices im Hotel

Weiterleitung an das Hotel-Marketing:

- Name des Gastes
- Name seines Heimatclubs, Name Clubmanager
- Wie viele Mitglieder
- Interesse an Turnier (mit Urlaubsgutschein, mit pers. Präsenz vor Ort,..)
- Interessante Gruppen im Club: wie heißt der Spielführer, Seniorcaptain, Ladiescaptain

Häufigste Probleme bei der Buchung von Golfreisen:

- kaum Online-Buchungsmöglichkeiten
- HCP-Beschränkungen
- zu unflexible Gestaltungsmöglichkeiten von Golfpaketen
- zu wenig Möglichkeiten garantierte Startzeiten zu erhalten
- falsche Startzeitenübermittlung, kurzfristige Änderungen
- zu wenig Informationen im Vorfeld zu Spieleinschränkungen
- intransparente Preisgestaltung
- zu wenig Alternativangebote für nicht golfende Partner
- zu wenig Budgetsicherheit bei Golfreisen (z.B. „Golf unlimited“)
- häufig Differenz zw. Darstellung und tatsächlichem Zustand

Wunsch internationaler Gäste an Hotels

- Absprache der gewünschten Startzeiten, HCPs und Empfehlung der umliegenden Clubs und deren Besonderheiten
- Frage, ob Cars, Leih-Equipment organisiert werden soll
- Frage nach Wünschen zur Platzbeschaffenheit (flach, sportlich anspruchsvoll, ..)
- gesicherte Abstellkammern für Golfbags
- Möglichkeiten, Startzeiten über das Hotel zu buchen
- Angebot von Lunchboxen
- Schlägerreinigungs-Service
- Schuhputzservice für Golfschuhe
- Ladegerät/Ladestelle für Elektrotrolleys
- Rezeptionisten, die die Golf-Basics kennen
- Prospekte, die im Club aufliegen, auffüllen
- Golfschnupperkurse oder Infos über das Golfangebot in Morgenpost

Das kleine Golfer ABC



Kleines Golfer-ABC

A-B

Albatros

Spielen eines Lochs in drei Schlägen unter Par (kommt üblicherweise nur auf Par-5-Lochern vor).

Ass/Ace

Auch Hole in One genannt, ist der größte Glücksfall, wenn auf einem Par 3 gleich der erste Schlag ins Loch trifft.

Bag/Golftasche

In ihr werden die Schläger und Equipment für die Golfrunde aufbewahrt. Jeder Golfer spielt am liebsten mit seinem eigenen Equipment. Eine sichere Aufbewahrung ist sehr wichtig für jeden Gast.

Birdie

Spielen eines Lochs mit einem Schlag unter Par.

Bogey

Spielen eines Loches mit einem Schlag über Par.

Bunker

Ein mit Sand gefülltes Hindernis auf der Spielbahn und besonders ums Grün. Es gibt auch Grasbunker, Gruben mit meiste hohem, dichten Gras statt Sand.

Kleines Golfer-ABC

C

Caddie

Eine Person, die auf einer Golfrunde die Schläger eines Spielers trägt. Der Taschenträger, meist ständiger Begleiter des Tour-Professionals, berät bei der Schlägerwahl und hilft beim Grünlesen. Caddie heißt auch Golfkarre, siehe auch Trolley.

Carry

Die reine Flugweite eines Balles ohne die gerollte Distanz.

Chip

Kurzer und flacher Annäherungsschlag auf das Grün.

Chipping-Grün

Übungsgrün, um Chip-Schläge in verschiedenen Lagen und Entfernungen zu trainieren oder um sich vor der Runde warmzuspielen.

Club

Bezeichnung für Golfschläger und für einen Verein für Golfspieler. Um in den meisten Golfanlagen im deutschsprachigen Raum spielen zu dürfen, müssen Golfer in einem Club registriert sein.

Course Rating

Im Course Rating wird die Schwierigkeit eines Platzes ermittelt, damit für das jeweilige Handicap die genaue Spielvorgabe berechnet werden kann.

Kleines Golfer-ABC

D

Dimple

Runde Vertiefung in der Oberfläche des Golfballes. Die bis zu 500 kleinen Dellen in der Außenhaut des Golfballs dienen dem Auftrieb und des Flugs. Je tiefer die Vertiefungen, desto flacher die Flugkurve.

Divot

Rasenstück, das der Golfer beim Schlag aus dem Boden herausschlägt. Keine Unart, sondern ein Muss, um dem Ball Backspin mitzugeben. Das Rasenstück muss an Ort und Stelle zurückgelegt werden.

Draw

Schlag, bei dem der Ball in der Luft eine leichte Kurve von rechts nach links beschreibt (beim Rechtshänder). Zuviel Draw heißt Hook.

Drive

Schlag aus der Abschlagzone. Der Ball soll möglichst viel Weite machen.

Driving Range

Übungsgelände für Anfänger und Profis zum Trainieren und Warmspielen vor der Runde.

Kleines Golfer-ABC

E - F

Eagle

Spielen eines Lochs mit zwei Schlägen unter Par.

Ehre

Der Spieler mit dem niedrigeren Handicap (der Sieger der Auslosung etc.) darf am ersten Loch abschlagen, „er hat die Ehre“.

Etikette

Verhaltensregeln für Golfspieler. Definiert in den Golfregeln durch den Royal & Ancient Golf Club of St. Andrews, der auch sämtliche Golfregeln festlegt.

Fore

Warnruf auf dem Golfplatz, wenn andere Spieler durch einen aus der Richtung geratenen Ball in Gefahr sind.

Fairway

Kurzgemähte Spielbahn zwischen Abschlag und Grün, bei dem der Ball in der Regel eine gute Spiellage hat.

Flight

2, 3 oder 4 Spieler bilden umgangssprachlich einen Flight auf der Runde. Korrekt wäre „Spielergruppe“.

Kleines Golfer-ABC

G-K

Girlie auch Damenliter oder Lady

Ein Abschlag, der es nicht übers Damen-Tee hinaus schafft und demjenigen, der das zustande brachte, eine Runde Getränke für die Flightpartner kostet.

Greenfee

Gebühr, um auf einem fremden Platz spielen zu dürfen. Die meisten GCs in Österreich verlangen von ihren Gästen zusätzlich die Vorlage einer Clubkarte mit Handicap- oder Platzerlaubnissnachweis.

Handicap

Vorgabe, die die Spielstärke eines Amateurgolfers ausdrückt. Ein Spieler mit Handicap -36 (das höchstmögliche) darf einen Platz mit SSS 72 in 108 Schlägen spielen und ist dann ebenso gut wie ein Spieler mit Handicap -20, der den Platz in 92 Schlägen spielt. Ein Handicap erwirbt man sich in so genannten vorgabewirksamen Turnieren.

Hole in One

..siehe „Ass“

Kanonstart

Hier werden die Teilnehmer beim Turnier auf allen Spielbahnen verteilt und starten nach Kanonenschlag gleichzeitig von allen Abschlägen.

Kleines Golfer-ABC

L

Lie

Winkel zwischen Schaft und der unteren Schlägerkopfkante (große Spieler haben einen steileren, kleine Spieler einen flacheren Lie).

Loch/Hole

So wird auch die Spielbahn bezeichnet. Das Ziel aller Golfer hat einen Durchmesser von 10,8 cm. Der Locheinsatz (Cup) für die Fahne muss mindestens 2 ½ cm unter der Grünoberfläche sein. Das Loch wird auf vielen Plätzen täglich neu platziert, weil das Gras drum herum schnell abgetreten ist.

Lochwettspiel

Bei diesem Spielformat werden nicht die einzelnen Schläge, sondern nur die gewonnen Löcher gezählt. Wer am Ende die meisten Löcher für sich entschieden hat, ist der Sieger.

Longest Drive

Sonderwertung bei Turnieren oder ein Spezial-Wettbewerb, bei dem vom Abschlag so weit wie möglich auf das Fairway hinausgeschlagen werden soll.

Kleines Golfer-ABC

M - P

Nearest to the pin

Sonderwertung bei Turnieren, wie Longest Drive. Wer am vorher festgelegten Par 3 mit dem ersten Schlag nah an der Fahne gelandet ist, gewinnt einen Sonderpreis.

Offenes Turnier

Auch Mitglieder anderer Clubs können mitspielen.

Par

Anzahl der Schläge, die ein Spieler im Idealfall für ein Loch (oder für einen Platz) brauchen darf. Auf einem Platz gibt es Par-3-, Par-4- und Par-5-Löcher, für die man drei, vier oder fünf Schläge benötigen darf. Das Par eines Lochs richtet sich nach dessen Länge.

Pin

Ein Stab, an dem die Fahne befestigt ist, die auf dem Grün die Position des Lochs anzeigt. Englischer Begriff für Fahne.

Pitch

Kurzer und hoher Annäherungsschlag auf das Grün.

Kleines Golfer-ABC

P

Pitch-Marke

Auf dem Grün darf der Ball aufgehoben und gesäubert werden. Die Stelle auf der er lag, muss genau markiert werden.

Pitch-Gabel

Die Einschlagtiefe des Balles auf dem Grün wird unter Zuhilfenahme einer Pitchgabel repariert.

Pitching Grün

Übungsgrün, um aus unterschiedlichen Schlagdistanzen zu trainieren oder sich vor der Golfrunde warm zu spielen.

Pitch und Putt Platz

Sogenannte Kurzplätze, auf denen das kurze Spiel geübt wird.

Platzerlaubnis (PE)

Auch Platzreife genannt. Die PE erteilt der Golflehrer oder ein Mitglied des Spielausschusses dem Neugolfer, der theoretisch und praktisch die Grundkenntnisse des Golfsports beherrschen muss.

Kleines Golfer-ABC

P

Platzregeln

Regeln, die ein Club erlässt. Diese Regeln stehen meist auf der Rückseite der Score-Karten. Sie setzen nie offizielle Regeln außer Kraft.

Platzzustand

In gut geführten Clubs erhalten die Spieler vor Buchung ihrer Startzeit detaillierte Informationen über den Platzzustand. Hinweise, ob die Grüns gesandet (Putts werden schwer berechenbar), die Fairways gemäht oder eine Spielbahn wegen Umbauarbeiten übersprungen werden muss.

Pot Bunker

Topfbunker, tiefer, kleiner und runder Bunker, kommt meist auf Küstenplätzen (links) vor, in Österreich eher selten.

Pro (weiblich Proette)

Abkürzung für Professional: Ein Golfer, der fürs Spielen bezahlt wird (deswegen gibt es Teaching und Playing Pros). Pros haben kein Handicap, spielen also immer mit 0, jeder Schlag wird bei ihnen gezählt.

Kleines Golfer-ABC

P - R

Pro-Shop

Golfartikelgeschäft auf dem Golfplatz, in dem man vom Schläger bis zur Kleidung alles kaufen kann, was mit Golf zusammenhängt.

Putt

Der Schlag zum Einlochen auf dem Grün, mit einem besonderen Schläger, dem Putter. Das Putten macht bei Amateuren im Schnitt über 45% aller Schläge aus.

Rangebälle

Übungsbälle speziell nur für die Driving Range.

Rangefee

Eine Gebühr für die Nutzung der gesamten Driving Range.

Regeln

Nur wer nach den Regeln spielt, spielt Golf. 3 Grundsätze sind dabei zu berücksichtigen: 1. Spiel den Ball, wie erliegt. 2. Spiele den Golfplatz, wie Du ihn vorfindest. 3. Wenn Du keines von beiden kannst, bleib fair. Das komplexe Regelwerk wird alle 4 Jahre von der Kommission des R&A GC St. Andrews festgelegt.

Kleines Golfer-ABC

R - W

Ryder Cup

Hier treten die besten Golfer Europas und der USA in einem 2-Jahres-Rhythmus gegeneinander an. Es ist das bedeutendste Golfmannschaftsturnier der Welt.

Score Karte

Die „Zählkarte“ ist das Dokument, auf dem das Ergebnis (Score) pro Loch festgehalten wird. Sie enthält außerdem Angaben über den Platz, Länge der Löcher, Schwierigkeitsgrad,...

Tee

Sowohl die Abschlagzone jedes Lochs als auch der kleine Holzstift, auf den man den Ball beim Abschlag legen darf (damit fällt der Schlag leichter).

Teetime/Startzeit/Abschlagszeit

Uhrzeit, zu der die Spieler am 1. Abschlag beginnen, wird immer vorreserviert.

Tiger line

Direkte Linie zum Loch, die oft über gefährliche Hindernisse führt.

Wettspiel

Jedes Turnier ist ein Wettspiel. Dabei wird nach den weltweit identischen Regeln des R&A St. Andrews gespielt. Die örtliche Spielleitung kann im Rahmen dieser Golfregeln zusätzliche Platzregeln erlassen.

VERMARKTUNG GOLF IN VORARLBERG





Golf in Vorarlberg + Golf in Austria – Eine starke Kooperation für Ihre Golf-Vertriebsförderung

- Golf in Vorarlberg- Magazin
- Golf in Austria-Katalog + Content Marketing
- Golf in Austria Webmarketing: Golfinfo.at und Golfinvorarlberg.at
- Golf in Austria-Newsletter an 27.000 Stammkunden
- Golf in Austria Social Media
- Golf in Austria (Online) PR
- Golf in Austria Messeauftritte
- Golf in Austria-Turnierserien in DACH
- Golf in Austria Auftritt bei BMW Golf Open
- Golf in Austria Gruppenvertrieb
- Golf in Austria Wertgutscheine
- Golf in Austria Merchandising-Artikel
- Auszeichnungen als Golfurlaubs-Experte

Hotels +
Golfclubs =
Mitglieder

für Hotels:
€ 3.000,- bis
€ 6.000,-
jährlich

für
Vorarlberger
Hotels pauschal
€ 1.800,-
jährlich

Weitere Infos zu GOLF IN AUSTRIA und GOLF IN VORARLBERG

Hotelnetzwerk GmbH

Nicole Ruisz

Glockengasse 4d

5020 Salzburg

Nicole.Ruisz@Golfinfo.at

Tel.: 0662 645153

